

## Kurz notiert

## Weiberball ist ausverkauft

**REMSCHIED** -mw- Der Weiberball 2023 des Remscheider Schützenvereins von 1816 Korp im Schützenhaus ist ausverkauft. Auch alle Karten, die der RGA an der Alleestraße verkauft hat, sind weg. Los geht es am Donnerstag, 16. Februar, um 19 Uhr. Zwei Livebands bieten Livemusik, auch die Rot-Blauen Funken treten auf.

## Theater zeigt „Winterbärchen“

**LENNEP** -lho- Das Durchholzer Marionetten- und Puppentheater zeigt am Samstag, 11. Februar, 15 Uhr, noch einmal die Geschichte des „Winterbärchens“ am Hasenberg. Darin geht es um den kleinen Maulwurf, der von Freunden im Wald vermisst wird. Reservierungen per E-Mail: [info@dumuptheater.de](mailto:info@dumuptheater.de)

## Welche Pilze wo im Winter wachsen

**LÜTTRINGHAUSEN** -lho- Bei einer Pilzexkursion der Natur-Schule Grund sind noch Plätze frei. Am Samstag, 11. Februar, 10 Uhr, stellt Biologe Jörg Liesendahl Winterpilze und ihre Lebensräume vor. Die Teilnahme kostet 7 Euro, Kinder bis 15 Jahre zahlen 3,50 Euro. Anmeldung per E-Mail: [info@natur-schule-grund.de](mailto:info@natur-schule-grund.de)

Die Ideenkarte zum Stadtteilentwicklungskonzept füllt sich

# Schon mehr als 100 Anregungen für Lennepe

Von Sven Schlickowey

**LENNEPE** Eine Woche ist das Internetportal [lennepe-entwickeln.de](http://lennepe-entwickeln.de) samt sogenannter Ideenkarte gerade mal online, da sind schon weit über 100 Vorschläge darauf zusammengekommen. „Das ist schon Klasse“, sagt Baudezernent Peter Heinze. Noch bis zum 5. März sollen weitere Ideen gesammelt werden – und später unter Umständen in die Stadtteilplanung einfließen.

Unterteilt in sechs Kategorien, darunter Wohnen, Verkehr und Mobilität sowie Bildung, Arbeit und soziale Infrastruktur, können Bürgerinnen und Bürger auf einer digitalen Karte der ehemaligen Kreisstadt Punkte markieren und dazu Anregungen geben. Viele der bunten Fähnchen finden sich auf den eigentlich fürs DOC vorgesehenen Flächen, aber auch für die Altstadt gibt es zahlreiche Vorschläge.

## „Wir versuchen, Stimmungen aufzufangen.“

Baudezernent Peter Heinze

Ein Nutzer wünscht sich eine „Indoor-Halle mit Außenfläche für Feste“, ein anderer möchte eine „Parkanlage mit Spielplatz und Eiscafé“ auf dem ehemaligen Kirmesplatz. Rund um die alte Feuerwache wird urban gardening vorgeschlagen, in der Altstadt fehlen einig offenbar Ausstel-



Mehr als 100 Fähnchen aus sechs verschiedenen Kategorien haben Nutzer auf der Ideenkarte bereits gesetzt, viele im Bereich des Röntgenstraßen-Screenshots: wey

lungsflächen und Arbeitsräume für Künstler, anderen wiederum ein Kino.

Einige Anregungen sind eher allgemeiner Natur, wie der Vorschlag, Gastronomie und Einzelhandel in der Altstadt besonders zu fördern oder Autos aus den engen Gassen zu verbannen. Andere dagegen detailliert, wie ein Hinweisschild auf die Altstadt am Radweg oder ein digitales Parkleitsystem.

„Wir versuchen, Stimmungen aufzufangen“, beschreibt

Baudezernent Heinze das Konzept hinter der Sammlung. Später sollen die Vorschläge sortiert werden, um dann zu

überprüfen, ob es sich um eine Einzelmeinung oder einen allgemeinen Bedarf handelt. „Das wird dann in der Lennepe-Kon-

ferenz am 2. März diskutiert.“ Vorher ausgesiebt werde dabei nicht, versichert Heinze: „Das soll grundsätzlich so bleiben, wie die Bürger es aufgeschrieben haben.“

Da es um die Planung für den gesamten Stadtteil geht, hat das ganze eine „hohe Flughöhe“, sagt Heinze, trotzdem seien auch die eher kleinteiligen Vorschläge hilfreich. „Das nutzen wir, um uns den jeweiligen Oberbegriff genauer anzuschauen.“ Wenn also Nutzer zum Beispiel eine hoch-

wertige Cocktail- oder Weinbar oder ein Restaurant für japanische Ramen-Suppen vorschlagen, nehme man das zum Anlass, das Thema Gastronomie in der Altstadt zu überdenken. „Und dabei auch spezialisierte Gastro und Nischenanbieter zu berücksichtigen.“

Gleichwohl könne die Stadt bei vielen Vorschlägen das Thema maximal anstoßen, macht der Baudezernent deutlich: „Es gibt Dinge, die können wir natürlich nicht selber machen.“ In solchen Fällen wolle man sich aber nach passenden Partnern umschauen. Wie beispielsweise beim Car-sharing, das gleich mehrere Nutzer anregen. „Da haben wir ja mit den Stadtwerken den richtigen Partner an unserer Seite.“

Internetseite und Ideenkarte gehören zum Stadtteilentwicklungskonzept (STEK) Lennepe, das derzeit erstellt wird, auch und vor allem als Reaktion auf das Scheitern des DOC. Betrachtet wird dabei ein Gebiet, das etwa von der Kreuzung Trecknase aus von der Ringstraße im Osten und der Bahnlinie im Westen eingeschlossen wird.

Mit der Erstellung wurden die beiden Planungsbüros Stadtgut und Stadtraumkonzept beauftragt, aus ihrem Konzept sollen sich etwa zum Ende des Jahres hin konkrete Maßnahmen ergeben, für die dann wiederum Fördermittel gesucht und beantragt werden können.

[www.lennepe-entwickeln.de](http://www.lennepe-entwickeln.de)

## Zukunftsmanager

Neben den Mitarbeitern der Büros Stadtraumkonzept und Stadtgut ist auch Zukunftsmanager David R. Froessler vom Düsseldorfer Fachbüro urbano in Lennepe tätig, er kümmert sich ins-

besondere um das Thema Leerstand. Er ist in seinem Büro, Kölner Straße 10, jeden Freitag von 10 bis 16 Uhr zu sprechen und zudem telefonisch unter (01 71) 8 69 61 86 erreichbar.

## Anzeige

Interessengemeinschaft

# Hindenburgstraße

e. V.

IG Hindenburgstraße wünscht sich mehr Aufenthaltsqualität

## Das Vorzeige-Viertel erfindet sich neu

Von Knut Reiffert

Den Unverpacktladen und Antik & Trödel gibt es nicht mehr. Gekommen sind das Fotostudio von Isabel Roos, das Restaurant Sabor Tropical, das Café Sonntag und der Conceptstore Sisu. „Die Hindenburgstraße ist im Wandel“, findet Constanze Epe als Mitglied der Interessengemeinschaft (IG) für das Quartier zwischen Alleestraße und Stadtpark. „Nach der Schließung der Metzgereien und

anderer Institutionen hatten wir eine schwierige Zeit“, sagt sie. Doch mittlerweile sei der sogenannte „break even“ geschafft. Es gehe stetig und spürbar aufwärts mit dem Viertel, dessen Weltoffenheit sie ebenso liebt wie den nachbarschaftlichen Zusammenhalt von Jung und Alt. Das Ladenlokal von Antik & Trödel werde gerade für einen neuen Nutzer hergerichtet und auch für die in ihrem Besitz befindlichen Unverpacktladen- bzw. Kaffeehaus-Räum-

lichkeiten gebe es schon wieder eine ganze Reihe interessanter Anfragen.

Vorrangig wünscht sich die IG Hindenburgstraße eine höhere Aufenthaltsqualität. Zum Beispiel durch Außen- und Innenarchitektur wie vor der Erleb-Bar oder aber in „My Viertel“ am anderen Ende der Fußgängerzone. „Damit könnten wir den Vibe der Straße weiter verbessern“, findet Epe und setzt dafür auch auf Unterstützung aus dem Rathaus. „Schließlich ist die Hindenburgstraße ein Aushängeschild Remscheids.“

Während das Lichterfest 2023 schon für den 28. November terminiert ist, wartet der IG-Vorsitzende Florian Böker dringend auf Rückmeldung der Stadtverwaltung zu den Sicherheitsauflagen für den Pfingsttreff und den Herbstmarkt, um in die Planung einsteigen zu können. „Die Durchführung von Festen ist für Ehrenamtler kaum



Constanze Epe und Florian Böker wohnen und arbeiten im lebendigen Hindenburgstraßen-Quartier. Foto: Knut Reiffert

noch zu stemmen“, findet der Architekt und pocht auf eine Vereinfachung der Genehmigungsverfahren. Und auf eine wohlwollende Beratung. „Die Behörde soll uns im Vorfeld Wege aufzeigen, wie und was wir realisieren können, und uns nicht durch kurzfristige Verbote demotivieren“, fordert Böker.

**BIS ZU 50%  
WINTERRABATT**

VOM 30.01. –  
25.02.2023



HINDENBURGSTR. 26  
42853 REMSCHIED  
TEL. 02191 - 78 1472  
MEINHUT.DE

**Neu und nur bei uns:  
Nachtwäsche von**

**CALIDA JOOP! pastunette®**

**um 30% reduziert  
vom 26.01.-28.02.!**

**GOLL &  
SCHRACKE  
MASSING**

Hindenburgstr. 9, 42853 RS  
Telefon (02191) 499 11-0  
[www.goll-schracke.de](http://www.goll-schracke.de)

### PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

- Maschinisten für Produktion in Remscheid
- Helfer/innen fürs Lager gelernt/ungehört
- Gabelstaplerfahrer
- Helfer/innen für Näherei in Radevormwald
- Bewerbung per E-Mail und telefonisch!

Tel.: 02191 73088 - E-Mail: [personal@intecma.biz](mailto:personal@intecma.biz)

### FACILITY-SERVICE

- Gebäude-Glas-Unterhaltsreinigung
- Hausmeisterdienst
- Grünflächenpflege
- Wohnungsauflösung
- Gebäudesicherheit-Einbruchmeldeanlagen
- Rauchwarnmelder

Tel.: 02191 73080 - E-Mail: [service@intecma.baiz](mailto:service@intecma.baiz)

**intecma**  
PERSONALDIENSTLEISTUNGS-GMBH

Hindenburgstr. 1  
42853 Remscheid  
[www.intecma.biz](http://www.intecma.biz)

SEIT 30 JAHREN FÜR SIE VOR ORT



Fassaden & Denkmalschutz  
Wohnräume & Lofts  
Feine Böden & Wände  
Farben & Tapeten  
Feine Lackierungen  
Wärmedämmsysteme  
Betonflächeninstandsetzung  
Balkonsanierung  
Antigraviti  
Brandschutz  
Industrieanstrieche

Seit 1898

# EPE

IMALERWERKSTÄTTEN

Beratung und Termine nach Vereinbarung

EPE Malerwerkstätten GmbH & Co. KG  
Hindenburgstraße 60  
42853 Remscheid  
Telefon 02191 5910780  
[www.epe-maler.de](http://www.epe-maler.de)